

Heilige Wassertaufe in der Gemeinde Duisburg-Ungelsheim

"Wir sind stolz und glücklich", sagten Priester Oliver Vos und seine Frau Sabine, als ihr Sohn David Maximilian (ca. vier Wochen alt) am Sonntag, den 26. April 2009 in der Gemeinde Duisburg-Ungelsheim getauft wurde.

Hirte Udo Paul aus der Gemeinde Duisburg-Mitte führte in der Kirche Duisburg-Ungelsheim den Gottesdienst durch. Vor der Feier des Heiligen Abendmahls, sollte das Sakrament der Heiligen Wassertaufe an David Maximilian Vos gespendet werden.

Abwaschung der Erbsünde

Die Anwesenden in der Kirche sangen das Lied "Ich singe dir mit Herz und Mund" (Gesangbuch Nr. 258) während die Eltern das Baby zum Altar trugen, wo Hirte Paul sie erwartete. Der Hirte leitete die Segenshandlung mit der Erklärung der Heiligen Wassertaufe ein: "Sie ist Abwaschung der Erbsünde. Dies bedeutet, dass die durch die Sünde der ersten Menschen entstandene Distanz zu Gott wieder aufgehoben wird. Somit wird der Täufling in das erste Näheverhältnis zu Gott gebracht. Wird ein Kind getauft, bekennen die Eltern ihren Glauben an das Evangelium."

Säen ist immer eine Investition

Aus der Bibel las Hirte Paul das Wort vor: "Ich meine aber dies: ...; und wer da sät im Segen, der wird auch ernten im Segen." (2. Korinther 9, aus Vers 6) In der Elberfelder Bibelübersetzung heißt es: "...und wer segensreich sät, wird auch segensreich ernten."

"Säen ist eine Investition in die Zukunft. Zunächst weiß man nicht, wie sehr es sich auszahlt. Man hofft und wartet. Geduld und Zeit haben mit dem Sohn, Liebe und Zuwendung aus der Familie dem Kind geben, dann wird man ernten aus der Fülle. Eltern sollten sich nie zu schwer tun, in die Kinderherzen zu säen", erläuterte der Hirte. Dann vollzog er an David Maximilian die Heilige Taufe mit Wasser.

Nach dem Gottesdienst sprach der Vorsteher der Gemeinde, Priester Dieter Vos, noch eine Einladung der Taufeltern aus, dass alle Anwesenden anlässlich der Taufe zu Kaffee und Kuchen

in den Nebenräumen der Kirche willkommen seien. Dieser Einladung folgte man gern und David Maximilian wurde noch von Arm zu Arm weitergereicht.

26. April 2009

Text: Ute Paul

Fotos: Ute Paul













